

## SPARK 094

(Matrix Code: **SPARK094.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** So etwas wie Profit gibt es nicht. In einem geschlossenen System kommen letztendlich alle Kosten ans Tageslicht.

**VERTIEFUNG:** Das Streben nach Profit gehört derzeit zu den stärksten Kräften, die das Verhalten in der westlichen Zivilisation prägen. Wenn eine Aktion profitabel erscheint, so wird diese sowohl von Einzelpersonen als auch von Unternehmen häufig ergriffen – ungeachtet der Konsequenzen, und selbst wenn es in keinem anderen Wertesystem einen Sinn ergibt. Es könnte an der Zeit sein zu fragen, was Profit wirklich ist.

Profit ist die Idee, dass du mehr heraus bekommen kannst als du hineingibst. Die Überzeugung, dass du ohne Einsatz etwas gewinnen kannst, ergibt sich aus der Betrachtung eines unvollständigen Bildes. Profit scheint nur möglich, wenn ein Teil der Gleichung fehlt. Wenn du einen Schritt zurücktrittst und dir den gesamten Schauplatz betrachtest, wird Profit als Pyramidendiagramm sichtbar, in das du frühzeitig einsteigen musst, um deinen Reibach zu machen, oder du gehörst zu den armen Schluckern, die den Spaß der anderen zahlen. Profit ist nicht realer als ein Perpetuum mobile. Profit verkauft sich durch Taschenspielertricks, die verdeckte Kosten tarnen. In einem geschlossenen System kommen letztendlich alle Kosten ans Tageslicht. Die Erde ist ein geschlossenes System.

Denk an einen Kühlschrank. Profit ist die Auffassung, dass du mit dem geöffneten Kühlschrank deine Küche abkühlen könntest. Auf den ersten Blick scheint es so zu funktionieren. Doch es funktioniert nicht so. Wenn du es im Ganzen betrachtest, stellst du fest, dass sich an der Rück- oder Unterseite eines Kühlschranks ein Radiator befindet, der Hitze abgibt. Aufgrund der unausweichlichen Ineffizienz bei der Umwandlung wird ein Kühlschrank immer mehr Hitze als Kälte erzeugen. Wenn du die Kühlschranktür offen lässt, wird dein Raum wärmer und nicht kälter. Du kannst, egal wie clever du bist, keinen Profit machen, ohne dass irgendwo irgendjemand *mehr* verliert als du gewinnst. Es gibt keinen Profit ohne größeren Kostenaufwand.

Hast du dir jemals gewünscht, im Lotto zu gewinnen? Im Lotto zu gewinnen scheint etwas zu sein, bei dem du fast umsonst sehr viel bekommst. Wenn du zufällig im Lotto gewinnst, dann gewinnst du, weil Millionen andere Menschen verlieren. Und du gewinnst *weniger* als all die anderen Menschen eingezahlt haben, weil die Lotteriegesellschaft ihren Anteil einbehält. Wer profitiert davon, wenn ein illegaler malaysischer Abholzungsbetrieb, der Straßen durch den unberührten Regenwald in Borneo bahnt, einen Traktor aus China kauft, um 100 indonesische Arbeiter zu ersetzen? Und was machen die 100 Indonesier?

Das Profitspiel bezieht die ungenannte Strategie mit ein, jemand anderen durch einen Trick dazu zu bringen, deine verdeckten Kosten zu zahlen. Wenn du zum Beispiel Arbeit in die Dritte Welt verlagern kannst und die teuren, regionalen Arbeitskräfte durch billige, ausländische Arbeitskräfte ersetzt, wird das allgemein als clever angesehen. Was könnten dabei die verdeckten Kosten sein? Verdeckte

Kosten können zunächst schwer zu erkennen sein – deswegen werden sie „verdeckt“ genannt. Sie könnten sich an einem völlig anderen Schauplatz zeigen oder sogar zu einem anderen Zeitpunkt, als der „Profit“ eingeheimst wurde. Einen Profit zu erzielen, indem billige Arbeitskräfte der Dritten Welt ausgenutzt werden, lässt die Tatsache außer Acht, dass es eigentlich nur eine Welt gibt. Deine Nachbarn um faire Löhne zu betrügen sorgt nicht gerade für eine friedliche Beziehung zu ihnen. Wir beginnen, diese Kosten zu erkennen.

Wenn du einen Fastfood Hamburger kaufst, dessen Fleisch von einem Rind stammt, das in Südamerika gezüchtet wurde oder das mit südamerikanischen Sojabohnen gefüttert wurde, dann bezahlst du südamerikanische Farmer dafür, dass sie noch mehr Regenwald niederbrennen. Auf diese Weise bist du direkt für die globale Erwärmung verantwortlich. Wenn du und ich irgendwo anders essen würden, wären die Fast Food Ketten in einem Monat verschwunden. Wir leben in einem verantwortlichen Universum. Unverantwortlichkeit ist eine Illusion.

### **EXPERIMENT:**

**SPARK094.01** Das Profitkonzept ist so tief mit dem herkömmlichen westlichen Denken verflochten, dass es sich ziemlich befremdlich anfühlen kann, wenn du dich aus dessen Annahmen befreist. Vor fünfzig Jahren wäre diese Betrachtung fanatisch erschienen. Der Versuch, ein ganzheitlicheres Verständnis von Profit zu bekommen, hätte keinen ersichtlichen Wert ergeben. Heutzutage hat die Jagd nach Profit globale Auswirkungen. Indem nicht berücksichtigt wird, wer die verdeckten Kosten zahlt, verändern wir das Weltklima in einer Weise, welche die Zivilisation, so wie wir sie kennen, rasch vernichten könnte. Umweltverschmutzung, soziale Ungerechtigkeit, radioaktiver Müll, Überbevölkerung, Aids, Monokulturen, Abholzung, Elektrosmog, Terrorismus und so weiter werden zur Nebensache angesichts der rasanten und katastrophalen Zerstörung, die sich aus der globalen Erwärmung ergeben könnte. Dennoch gibt es in der etablierten westlichen Kultur keine Anzeichen für ein Nachlassen ihres unersättlichen Gerangels um Profitmaximierung. Verdeckte Kosten können nur so lange ignoriert werden bis Konsequenzen auftreten. Die Tatsache, dass dich die Gesellschaft nicht dazu aufruft, etwas zu ändern, entbindet dich nicht davon, für die Förderung der kulturellen Neurose verantwortlich zu sein.

Wenn du gerne ein Experiment machen würdest, dann nimm dir einen Moment Zeit, um diese Fragen ehrlich zu beantworten: Was bekommst du wirklich, wenn du Profit zu deinem höchsten Ziel machst? Akzeptanz? Respekt? Welchen Nutzen hast du davon? Sicherheit? Ansehen? Annehmlichkeiten? Was versuchst du wirklich zu erreichen? Unsterblichkeit? Welchen Wert hat es für dich persönlich, wenn du Profit machst? Für die Menschheit? Für die Zukunft der Menschheit?

Welche anderen Erfahrungen opferst du, wenn du deine kreativen Bemühungen darauf ausrichtest, Profit um seiner selbst Willen zu machen? Intimität? Gemeinschaft? Stille? Präsenz? Ist das Erzielen von Profit wirklich das, was du mit der begrenzten Zeit und Energie deines Lebens tun willst? Falls nicht, wie lange willst du dich noch dem Erzielen von Profit widmen, bevor du dazu übergehst, das zu tun, was du wirklich tun willst?

Was wäre, wenn das höchste Gut unserer Kultur nicht Profit wäre? Was wäre, wenn das höchste Gut unserer Kultur zum Beispiel Schönheit wäre? Oder Singen oder Freundlichkeit gegenüber den Menschen oder Heilen? Welchen Unterschied gäbe es in deinen Beziehungen? Welchen Unterschied würde das bei den Entscheidungen von Bankbeamten, Vorstandsmitgliedern und Politikern machen? Was würde das in unserer Kultur ändern? In unseren Städten? Was würde sich dadurch in deinem täglichen Leben verändern?

Diese Ideen sind gar nicht so fremd. Der Stamm der Massai in Afrika betrachtete in seiner Tradition das stundenlange Springen aus dem Stand hoch in die Luft als ihr höchstes Gut. Die Kultur der Hmong Bergstämme im Norden Thailands sieht handgefertigte Näharbeiten mit grazilen bunten Mustern als ihr höchstes Gut an. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts genoss in Frankreich der formelle Tanz bei Hofe höchstes Ansehen. Im England des 18. Jahrhunderts wurde das rhythmische Sprechen in fünffüßigen Jamben hoch gehalten. Diese Kulturen gediehen ohne sich selbst derart vehement dem Profit zu widmen.

Hier ist das Experiment. Schließ einen Moment lang deine Augen und wähle dein eigenes höchstes Gut, unabhängig davon, was deine Kultur für dich gewählt hat. Wenn du völlige Wahlfreiheit hättest, was würdest du zu deinem höchsten Wert erklären?

Dann plane ein Experiment, getreu deinem Herzen zu leben. Verpflichte dich zuerst. Du musst dabei nicht wissen, wie es eigentlich geht. Plane eine Aktion, die ein Ja für dein höchstes Gut ist. Dann diskutiere deine neue Wahl heute Abend mit deinem Partner. Und morgen mit einem Kollegen. Könntest du morgen einige Zeit mit dem verbringen, was du wirklich schätzt? Was könntest du tun? Mit wem würdest du das tun? Wie würde sich die Person fühlen, wenn du sie dazu einladen würdest, das mit dir zu tun?